

Workshop A: Smarte Energiequartiere

Regionalkonferenz Dresden, 12. Juni 2024

Moderation: Dr. Nadine May | Koordinierungs- und Transferstelle Smart Cities, DLR Projektträger
Impulse:

Sven Gruner | Modellprojekt Smart Cities Gera

Uwe Richter | Modellprojekt Smart Cities Dresden



Im Workshop wurde deutlich: Smarte Energiequartiere integrieren unterschiedliche Energiesysteme und steuern datenbasiert den Energieverbrauch für eine günstige, nachhaltige und sichere Energieversorgung | Laura Göpfert – Fotostudio blende auf

Der Workshop widmete sich smarten Energiequartieren als wichtigen Baustein einer günstigen, nachhaltigen und sicheren städtischen Energieversorgung. In zwei Impulsvorträgen wurden die zentralen Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bei der Planung und Umsetzung von smarten Energiequartieren vorgestellt.

Sven Gruner vom Modellprojekt Smart Cities Gera berichtete über die geplante Machbarkeitsstudie zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz im Quartier mittels intelligenter Steuerung über ein Smart Grid, welches unterschiedliche Gebäudetypen und Bedarfe (Wärme, Kälte, Strom, Mobilität) abdeckt.

Uwe Richter vom Modellprojekt Smart Cities Dresden berichtete über zwei Maßnahmen zum energieautarken Wohnen in gemischten Quartieren (Wohnbebauung und gewerblicher Nutzung, Alt- und Neubau). Als Beispiel für Quartiere mit Fernwärmeanschluss wurde die Konzeption für einen smarten Wärmekreislauf zur Integration erneuerbarer Energien in die kommunale Fernwärmeversorgung vorgestellt. Als Beispiel für urbane Randgebiete ohne Fernwärmeanschluss wurde ein geplantes energieautarkes Wohnquartier auf Basis eines kalten Nahwärmenetzes in Kombination mit Geothermie, Aktivfassade und Hybrid-Solarmodulen vorgestellt.

